

Allgemeine Geschäftsbedingungen der LiquiNUX Software GmbH (LiquiNUX)

1. Anwendungsbereich dieser AGB

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich ihrer vorrangigen Anlagen und Anhänge (AGB) sind die rechtliche Grundlage für alle Lieferungen und Leistungen von LiquiNUX. LiquiNUX widerspricht jeder Einbeziehung anderer Allgemeiner Geschäftsbedingungen, sofern nicht ausdrücklich im Folgenden darauf verwiesen wird. Zu diesen Bedingungen abweichenden mündlichen Vereinbarungen oder zum Verzicht auf Ansprüche sind nur die gesetzlichen Vertretungsberechtigten der LiquiNUX befugt.

1.2. LiquiNUX ist berechtigt, die AGB zukünftig zu ändern. Dies geschieht durch Zusenden der neuen Bedingungen oder durch eine sonstige Information des Kunden. Widerspricht der Kunde den neuen Bedingungen nicht in einer Frist von 2 Wochen, gilt dies als Zustimmung zu den neuen Bedingungen. LiquiNUX ist verpflichtet, den Kunden auf diese Bedeutung seines Verhaltens bei Information über die neuen Bedingungen hinzuweisen.

2. Vertragsschluss

Die Produkte können derzeit auf verschiedenen Wegen bspw. Internet oder per Versand von LiquiNUX direkt oder über Dritte erworben werden. Es gelten daher die im jeweiligen Vertriebsweg angegebenen Regelungen zum Vertragsschluss. Ergänzend gilt, dass bei einer Bestellung ein Vertrag erst dann zustande kommt, wenn LiquiNUX die Bestellung des Kunden annimmt. Werbung, Anzeigen, Offerten, Angaben im Shopsystem und sonstige Informationen von LiquiNUX, die beispielsweise über die Websites verbreitet werden, stellen daher noch keine verbindlichen Angebote zum Vertragsschluss dar, sondern laden den Kunden lediglich dazu ein, verbindlich zu erklären, ob und welches Produkt er bestellen möchte. Der Vertrag kommt erst dann zustande, wenn LiquiNUX diese Bestellung des Kunden annimmt. Sofern LiquiNUX nicht ausdrücklich die Annahme erklärt, erfolgt diese dadurch, dass LiquiNUX das bestellte Produkt ausliefert oder mit der Ausführung der Leistung beginnt. Bis zu diesem Zeitpunkt behält sich LiquiNUX die Annahme vor. Bestätigt LiquiNUX den Eingang einer Bestellung, so ist dies noch keine Annahme der Bestellung. Angaben der LiquiNUX zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (technische Daten) sowie Darstellungen derselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die uneingeschränkte Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen, oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile, sind zulässig, soweit sie die uneingeschränkte Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

3. Dokumentation und Onlinehilfe

LiquiNUX bietet zu Produkten nach eigenem Ermessen Online-Hilfen an; eine gedruckte Dokumentation gehört nur bei gesonderter Vereinbarung zum Lieferumfang.

4. Preisangaben, Kosten

Bei der Angabe von Preisen kommen gegebenenfalls weitere Preisbestandteile wie etwa die Umsatzsteuer sowie Kosten für eine Lieferung hinzu. Einzelheiten dazu befinden sich auf den Websites der LiquiNUX oder in den Kundeninformationen.

Durch die Nutzung von Produkten der LiquiNUX können dem Kunden Kosten wegen der Inanspruchnahme der Leistungen Dritter entstehen, beispielsweise Verbindungsentgelte oder nutzungsabhängige Vergütungen von Telekommunikationsdienstleistungsunternehmen oder Zugangsprovidern. Diese Kosten hängen von den jeweiligen Absprachen des Kunden mit den Dritten ab und können daher nicht von LiquiNUX angegeben werden; es obliegt dem Kunden, sich über diese Kosten zu informieren.

5. Eigentumsübergang

Das Eigentum an Kaufgegenständen geht erst nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises und Übergabe an der Lieferadresse über. An Software und elektronischen Daten wird Eigentum nicht übertragen.

6. Besondere Regelungen bei Dauerschuldverhältnissen

Verschiedene Leistungen von LiquiNUX können im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen erbracht werden (Hostingleistungen, Updatebezug, etc.). Bestehen keine vorrangigen besonderen Kündigungsfristen oder Mindestvertragslaufzeiten, gelten im Zweifel die gesetzlichen Kündigungsfristen für Dienstverträge gemäß § 622 BGB. LiquiNUX ist berechtigt, die Leistungen im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen an neue technische Gegebenheiten anzupassen und zu verbessern. Dies gilt nur, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen der LiquiNUX für den Kunden zumutbar ist. Ist die Änderung unzumutbar, ist der Kunde berechtigt, das Dauerschuldverhältnis außerordentlich innerhalb einer Frist von 3 Wochen ab Kenntnisnahme von der Änderung durch schriftliche Erklärung zu beenden.

7. Widerrufsrecht

Bei Fernabsatzverträgen steht Verbrauchern unter den Voraussetzungen der

§§ 312b, 312d und 355 BGB ein Recht zum Widerruf oder zur Rückgabe zu. Für diese Fälle gilt die als Anlage zu diesen Bedingungen wiedergegebene Widerrufsbelehrung.

8. Software

Ist die Überlassung von Software Gegenstand der Leistung von LiquiNUX so gelten zusätzlich und vorrangig die Lizenzbestimmungen von LiquiNUX oder der jeweiligen Hersteller.

9. Haftung und Gewährleistung

9.1. Allgemeines und Verweis auf weitere Hinweise und Bedingungen
Auch nach dem aktuellen Stand der Technik enthält jede Software Fehler. Bei der Verwendung der Produkte von LiquiNUX sind die "Hinweise zur Benutzung im Handbuch" unbedingt zu beachten. Diese finden sich im Anhang zu diesem Dokument, in der Dokumentation oder jeweils aktuell auch auf der Website von LiquiNUX.

9.2. Haftung bei vergütungspflichtigen Produkten und Dienstleistungen

9.2.1. LiquiNUX haftet nicht für leichte Fahrlässigkeit, dies gilt nicht im Falle der Verletzung solcher wesentlicher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten).

9.2.2. LiquiNUX haftet nur für solche Schäden, die vertragstypisch und vorhersehbar sind.

9.2.3. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei:

grober Fahrlässigkeit, Vorsatz oder Arglist seitens LiquiNUX;

Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz;

Verletzung eines von LiquiNUX abgegebenen Garantieversprechens;

Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

9.2.4. Die Haftung der LiquiNUX ist, soweit nicht einer der in Ziffer 9.2.3 bezeichneten Fälle vorliegt, ausgeschlossen für indirekte Schäden oder Folgeschäden, wie entgangenen Gewinn und im Übrigen begrenzt auf EURO 5.000,00.

9.3. Haftung bei vergütungsfreien Produkten und Dienstleistungen

Bei Produkten und Dienstleistungen, für die LiquiNUX keine gesonderte Vergütung verlangt, insbesondere bei Freeware oder Test-Versionen, haftet LiquiNUX nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie Arglist. Die Ziffern 9.2.2, 9.2.3, 9.2.4 gelten entsprechend.

9.4. Gewährleistung

9.4.1. Für Probleme, die darauf beruhen, dass der Kunde Änderungen an Leistungen der LiquiNUX vorgenommen hat, besteht keine Gewährleistung.

9.4.2. Beschaffenheitsangaben/Garantien:

Informationen und Beschreibungen der Produkte in Werbematerialien einschließlich der Angaben auf der Website von LiquiNUX stellen keine Garantien oder Zusicherungen dar. LiquiNUX übernimmt ohne gesonderte Vereinbarung keine Gewährleistung dafür, dass ein Produkt für die Zwecke des Kunden geeignet ist oder mit beim Kunden vorhandener Software zusammenarbeitet. Der jeweiligen Produktbeschreibung von LiquiNUX ist zu entnehmen, welche Hard- und Softwarevoraussetzungen für die Funktionsfähigkeit bestehen. Kompatibilitätshinweise bestätigen nur die grundsätzliche Lauffähigkeit von Produkten zusammen mit der getesteten Ausstattung. Dennoch kann die Funktionalität des Produktes eingeschränkt sein, insbesondere bei Abwärtskompatibilität.

9.4.3. Verjährung von Ansprüchen der Unternehmer:

Ist der Kunde Unternehmer, § 14 BGB, so verjähren Gewährleistungsansprüche aus Kaufrecht in 12 Monaten nach Ablieferung des Produkts.

10. Datenschutz

LiquiNUX erhebt und verwendet personenbezogene Daten des Kunden entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Bewerbung, Verkauf, Vermittlung und Durchführung von ortsabhängigen Informationsangeboten und damit verbundenen Leistungen. Soweit gesetzlich zulässig, werden dabei Daten an Dritte übermittelt

(z.B. Telekommunikationsunternehmen, Auftragnehmer, Abrechnungsunternehmen, Bonitätsauskunft). Der Kunde kann der Verwendung seiner Daten für Zwecke der Werbung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

11. Allgemeine Bestimmungen, Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Elektronische Kommunikation, Vertragstext

11.1. Für alle von diesen Bedingungen geregelten Vertragsverhältnissen gilt deutsches Recht unter Abschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

11.2. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit von diesen Bedingungen geregelten Vertragsverhältnissen ist Berlin ausschließlicher Gerichtsstand, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder sich sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung entweder nicht im Inland befindet oder unbekannt ist.

11.3. LiquiNUX darf vom Kunden bereitgestellte E-Mailadressen für jede zukünftige Korrespondenz im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses einschließlich rechtserheblicher Erklärungen verwenden, solange der Kunde nichts anderes mitteilt. Ohne gesonderte Vereinbarung sind dabei besondere Maßnahmen zur Sicherheit, wie etwa eine Verschlüsselung, nicht erforderlich.

11.4. Der jeweilige Vertragstext wird von LiquiNUX nach Vertragsschluss nicht gespeichert und ist daher dem Kunden später nicht mehr zugänglich. Der Vertragstext kann jedoch bei Vertragsschluss abgerufen und in wiedergabefähiger Form vom Kunden gespeichert werden. Als Vertragssprachen stehen die jeweils im konkreten Vertriebsweg mitgeteilten Sprachen zur Verfügung.